Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 110 (2003)

Heft: 2

Artikel: IMB 2003 : gute Vorzeichen : Branche "wartet" auf weltgrösste Messe für Bekleidungsmachinen und Textilverabeitung

Autor: Gertsch, Stefan

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-677954

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IMB 2003: Gute Vorzeichen – Branche «wartet» auf weltgrösste Messe für Bekleidungsmaschinen und Textilverarbeitung

Ing. EurEta Stefan Gertsch, Gertsch Consulting & Mode Vision, Zofingen, CH

Noch knapp drei Monate, dann geht die IMB 2003 (6. bis 10. Mai 2003), die weltweit bedeutendste Fachmesse für Bekleidungsmaschinen und Textilverarbeitung, wieder an den Start. Die Veranstaltung führt den weltweiten Informationsbedarf und die Orderkompetenz von hochqualifizierten Fachbesuchern aller Nähländer mit dem international umfassendsten Angebot an Maschinen, Elektronik, Software und Fertigungstechnologie für die Herstellung von Bekleidung und die Verarbeitung von Textilien zusammen.

Anlässlich eines Fachpressegespräches in Köln orientierten die Verantwortlichen der Kölnmesse sowie der Fachverband Bekleidung- und Ledertechnik (VDMA) über den Stand der Vorbereitungen der IMB 2003 und stellten, respektive betrachteten die Messe im Kontext der wirtschaftlichen Weltlage.

Dazu Elgar Straub, Geschäftsführer des VDMA: «Die weltweite Konjunktur- und Wirtschaftskrise wirkt sich in vielfältiger Weise nachhaltig auf unsere Branche aus. Sie geht Hand in Hand mit der überaus starken Konsumzurückhaltung der Verbraucher für alle Bekleidungsprodukte und der Polstermöbelindustrie. Gleichzeitig gibt es erhebliche Nachfragerückgänge in der Automobilindustrie, insbesondere in den USA. Diese Bereiche sind die Hauptabsatzbereiche für die Hersteller von Maschinen für Näh- und Bekleidungstechnik.»

Dennoch hofft Elgar Straub in diesem Jahr auf einen Aufschwung, da der Fachverband schon heute von vielen Kunden weiss, dass erhebliche Investitionen in neue Maschinen und Anlagen anstehen (Investitionsstau), weil sie technologisch notwendig werden.

Als besonders wichtig erscheint Elgar Straub auch ein weltweit einheitlich strukturiertes Fertigungsverfahren und Wissensmanagementsystem, um in der Produktion flexibel agieren zu können. Konzernweite Fertigungsstandardisierung mit Baukasten-Systemen ist das Ziel. Es verwundert daher nicht, dass auf der IMB das Thema der Beratung für die globale Unternehmens- und Produktionssteuerung in der Bekleidungs-Industrie und bei den Verarbeitern für technische Textilien einen immer grösseren Raum einnimmt. Hierauf ist insbesondere auch das IMB-Forum mit den diversen Fachsymposien ausgerichtet.

Neues Gewand für die IMB 2003

Herr Bernd Aufderheide, Geschäftsführer der Kölnmesse GmbH, ging dann in seinen Ausführungen im Detail auf verschiedene Punkte der technologisch führenden Fachmesse für die Bekleidungsindustrie ein.

So präsentiert sich die IMB 2003 in einem neuen Gewand: Hallenstruktur und werblicher Auftritt werden konsequent gemäss der Branchenentwicklung mit Blickrichtung «Zukunft» weiterentwickelt.

Die Hallenbelegung im Überblick:

- Halle 13: Produktionsaufbereitung, interner Materialfluss, Distributionslogistik
- Halle 12.2: EDV/IT, Logistik, Qualitätsmanagement, Medien
- Halle 10 + 11: Näherei / Füge- und Befestigungstechnik
- Halle 9: Zuschnitt, CAD.

Zudem hat sich die IMB nach fast dreissig Jahren ein neues werbliches Outfit und Markenzeichen gegeben.

Das neue Logo der IMB 2003 unterstreicht visuell den rasanten Entwicklungsprozess der Branche. Der Kreis als Symbol für Dynamik und Technik, das Rechteck mit Wellenform an der Unterseite als Symbol für das textile Produkt. Die Farbwahl verbindet die emotionale Ebene der Stoffe (rot) mit der rationalen Ebene der Technologie (blau).

Aktueller Stand der Aussteller

Zur IMB 2000 verzeichnete die Messeleitung mit 754 Unternehmen das bisher beste Ausstellerergebnis. Die starke Präsenz von ausländischen Anbietern – zur IMB 2003 werden es wiederum rund 65 Prozent sein – unterstreicht die internationale Ausstrahlung der Messe. Der aktuelle Anmeldestand der IMB 2003 zeigt, dass die Messeleitung auf gutem Weg ist, dieses Resultat erneut zu erzielen. Hervorzuheben ist dabei das stark anwachsende Interesse aus Asien – speziell aus der Volksrepublik China, der Republik Korea und aus Taiwan. Eine weitere Steigerung von Ausstellern ist zudem aus der Türkei zu verzeichnen. Zur Messe werden wiederum rund 30'000 Besucher aus dem In- und Ausland erwartet.

Rahmenprogramm im Überblick

Neben dem Leistungsspektrum der Unternehmen präsentiert die IMB 2003 auch ein breitgefächertes Rahmenprogramm, das branchenspezifische Problemstellungen und Entwicklungen thematisiert. Dabei werden alle begleitenden Veranstaltungen und Vortragsreihen erstmals unter dem gemeinsamen Dach des IMB-Forums zusammengefasst. Konzipiert und realisiert wird das Rahmenprogramm von der Kölnmesse in Zusammenarbeit mit dem VDMA, der Gesellschaft für Beratung, Transfer, Innovation (BTI) und der Forschungsgemeinschaft Bekleidungsindustrie. Die Schwerpunkte des Rahmenprogramms der Messe bilden:

Forum «Informationstechnologie»

- Vom Supply Chain Management zum virtuellen Unternehmen – gibt es einen Königsweg für die textile Kette?
- Integration von Gestaltungsprozessen und Produktentwicklungen in komplexe Management-Systeme – wo liegen die Grenzen der Vernetzung?
- Wissensmanagement in der textilen Kette – Utopie oder Wirklichkeit? Schafft die Informationstechnologie die Basis für Erfolg?

Forum «Konfektionierung technischer Textilien»

- Produktionsstrukturen in der Sportartikelindustrie – Verflechtung und Stand der Technik
- Technische Textilien und die Besonderheiten ihrer Verarbeitung in der Sportartikelindustrie

- Spezifische Konstruktionsmethoden für endkonturnahe Fertigung – Einbindung von 3D-Technologie und Simulationsmodellen.

Forum «Handel»

- Handel vs. Konfektion – Konkurrenten in der textilen Kette oder weiterhin Partner?
- Horizontal produzieren und vertikal handeln – wie lassen sich Synergien mit Mehrwert für alle Stufen nutzen?
- Gespenster am Horizont: neue Beitritte zur WTO, Basel II – wie reagiert die textile Kette auf veränderte Rahmenbedingungen?

BTI Forum 2003, Kompetenz sichern und ausbauen

Das BTI Forum, realisiert von dem BTI in Mönchengladbach, greift in ihren Themen die aktuelle Branchensituation auf.

- Initiativen im Know-how, Erhalt bei wegbrechendem Nachwuchs
- Gesicherte Produktqualität bei kritischen Produktionspartnern
- Realisierung verlustarmer Planung und Produktionssteuerung

Das BTI-Forum soll praktisches Know-how liefern, um für die Zukunft gerüstet zu sein.

Speakers' Corner

Im Speakers' Corner in Halle 12.2 erhalten die Aussteller der IMB 2003 die Gelegenheit, mit eigenen Beiträgen zu folgenden, vordefinierten Themen aufzutreten, und zugleich ihr Leistungsspektrum vorzustellen: Logistik, Verarbeitung von technischen Textilien, Mikrosystemtechnik, Lederverarbeitung, Masskonfektion, Informationstechnologie, Bügel- und Aufbereitungstechnik.

Science and Education Center

Ebenfalls in Halle 12.2 werden Aussteller aus den Bereichen Forschung, Wissenschaft und Ausbildung konzentriert präsentieren. Dazu gehören z.B. Hochschulen und Institute. Hier werden Projekte, Ergebnisse und zukunftsweisende Lösungswege vorgestellt.

Wie Herr Bernd Aufderheide in seinen abschliessenden Worten bekannt gab, bietet die IMB 2003 optimale Voraussetzungen für erfolgreiche Geschäfte. Man darf somit gespannt auf das Gebotene warten. Weitere Details zu den Hallenplänen, den Foren und viele andere nützliche Informationen finden Sie zudem unter: www.imb.de.

Messe Frankfurt

Heimtextil

8. bis 11. Januar 2003 in Frankfurt am Main

Heimtextil 2003: Trotz Konjunkturtief positive Gesamtstimmung. Vor dem Hintergrund einer wirtschaftlich schwierigen Lage in der Branche der Heim- und Haustextilien wurde die 33. Heimtextil mit grosser Spannung erwartet. Das Resultat nach vier Fachmessetagen: 3'268 Aussteller aus 67 Ländern trotzten dem Konjunkturtief und stellten einen neuen Rekord auf. Etwa 89'500 Fachbesuche aus 123 Ländern sorgten für positiven Aufwind. Damit hat die weltweit grösste und älteste Messe für Wohn- und Objekttextilien das Messejahr 2003 erfolgreich eröffnet.

«Gerade in schwierigen Zeiten kommt es darauf an, Angebot und Nachfrage gezielt zusammen zu bringen», erklärt Gerhard Gladitsch, Geschäftsführer der Messe Frankfurt GmbH. «Deswegen freue ich mich ganz besonders, dass unsere Aussteller und Besucher auf der Heimtextil die allgemeine Krise als Chance begreifen und mit neuen Ideen und Impulsen ins neue Jahr starten», sagt Gladitsch.

Ja zur Farbe

Die Heimtextil 2003 machte es deutlich: Die Farbe kommt zurück! Nach Jahren der eher stillen Töne präsentieren sich Dekostoffe und Transparentgewebe, Bezugsstoffe und Bettwäsche, ja selbst Teppiche und Tapeten, in punkto Farbe so munter und phantasievoll wie schon seit langem nicht mehr. Pink und Hummerrot, Lindgrün und Fliederblau, Türkisblau und Chrysanthemengelb entfachen ein Farbfeuerwerk auf den Ständen. Besonders beliebt, vor allem bei Seiden, Taften, Damasten: Bordeaux und Chinarot. Beide werden nicht selten mit noblem Schwarz oder Anthrazit kombiniert, um die Eleganz der Textilien zu unterstreichen.

Harmonische Vielfalt in den Kollektionen

Je hochwertiger und differenzierter die Kollektionen, desto eher wird die Farbskala durch dunkle Töne, wie Schokoladenbraun oder Graphit, erweitert. Oder es werden metallische Garne eingesetzt, die die Stoffe in Kupfer-, Messing-, Eisen- oder Silbertönen geheimnisvoll schimmern lassen. Die Farbgebung ist lebhaft, aber – in der Regel – nicht laut. Aus gutem Grund: Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sucht der Kunde nach Sicherheit. Das heisst, nach Produkten, die seiner Wohnung Behaglichkeit, die besondere Note und Wertigkeit verleihen. Sie sollen eine gewisse Zeitlosigkeit ausstrahlen und man soll ihrer nicht schon nach kurzem wieder überdrüssig werden.

Interessante Entwicklungen bei Stoffen und Bettwäsche, bei Badtextilien, Teppichen und Tapeten

Für ein harmonisches Gesamtbild der Einrichtung sorgen Textilien, deren Muster feinfühlig und mit variationsreicher Vielfalt aufeinander abgestimmt sind. Um dem Einrichter oder Raumausstatter zu helfen, diese Harmonie zu erzielen, stellten einige Anbieter Kollektionsbücher vor, in denen Musterabschnitte von farblich miteinander kombinierbaren Dekostoffen, Transparent- und Bezugsstoffen oder auch Teppichen phantasievoll koordiniert sind. So lässt sich auch dem Endkunden das stimmige Zusammenspiel der Textilien plastisch und buchstäblich im Handumdrehen vorführen; das

The Feeling of Asia: deco & style

Dreamland: sleep & dream

Kombinieren wird zum spielerischen Vergnügen.

Ob Deko- oder Bezugsstoffe, Bettwäsche oder Badtextilien, Teppiche oder Tapeten – bei allen Produktgruppen gibt es spezifische, optisch reizvolle und praktisch nützliche Entwicklungen. So sind Dekostoffe und Transparentgewebe immer häufiger in Raumhöhe (300 Zentimeter) zu haben; das mühselige Aufeinandernähen der Bahnen und die störenden Senkrechtnähte entfallen. Warme Töne, wie Chinarot, Bordeaux, Mandarin oder Gold, sind hier im Vormarsch, sanfte Milch- und Honigtöne machen dem Weiss Konkurrenz. Tafte, ob aus Seide, Chemiefasern oder Mischgeweben, ob leicht, voluminös, einfarbig oder gemustert, sind hier die grossen Gewinner. Uni-Kollektionen, selbst die aus wertvollster Seide, umfassen nicht selten über fünfzig Farbstellungen. Üppige Vorhangstoffe, von barocker Musterpracht oder in feinen Ton-in-Ton-Strukturen schimmernd, geben der Wohnung eine Prise Schloss-Appeal. Neben den klassischen Streifen und Karos gibt es viele Kreisdekore und subtile Kleinmuster. Die Blumendekore werden malerischer, sind naturalistischer gezeichnet. Hier sind Rosen weiter der Hit.

Chenille

Bei den Bezugsstoffen liegt Chenille im Trend, als Uni oder als erhabenes Streifen- oder Blütendekor. Velours-Kollektionen und Epingles nehmen zu, genauso wie Stoffe im Wildleder-Look. Bezugsstoff-Muster reichen von feinen, oft grafischen Webdekors bis zur barocken Pracht in Rot-Gold. Auch hier ist häufig Seide im Spiel.

Bett- und Badtextilien werden nicht selten im Kombi-Look angeboten. Bei den Produktgruppen ist Farbvielfalt ein starkes Verkaufsargument. So enthalten Kollektionen beispielsweise in einer Farbgruppe bis zu zwölf Töne – von Babyblau bis Nachtblau oder von Blassrosa bis Bordeaux-Rot.

Intertextile Beijing – China International Trade Fair for Appearel Fabrics & Accessories

17. bis 19. März 2003 im Beijin Exhibition Centre

Die Intertextile Beijing – China International Trade Fair for Appearel Fabrics and Accessories – ist für eine weitere, erfolgreiche Messepräsentation bereit. 400 Bekleidungsstoff- und Zubehörfirmen aus aller Welt drängen sich, um auf dem dynamischen Bekleidungstextilmarkt Chinas ein Stück vom Kuchen abzubekommen. 2003 wird es erstmals eine bedeutende Anzahl thailändischer Hersteller geben, die auf der Messe ausstellen. Fünfzehn Firmen haben sich bereits für den Pavillon angemeldet, der vom thailändischen Ministerium für Exportförderung organisiert wird. «Wir werden einen thailändischen Pavillon auf der Intertextile Beijing organisieren, weil wir überzeugt sind, dass diese Messe den besten Zugang zum chinesischen Markt mit seinem hohen Potential bietet», so Triyaporn Boonsiriya vom thailändischen Ministerium für Exportförderung.

Intimate Appearel Salon vergrössert sich im März auf vier Etagen

Für den Intimate Appearel Salon, der jetzt in Partnerschaft mit dem Messeveranstalter, Messe Frankfurt, Inc., stattfindet, werden aufgrund grösserer Ausstellernachfrage zusätzliche Flächen im Millennium Broadway Hotel für die Frühjahrsveranstaltung vom 2. bis 4. März 2003 in New York bereitgestellt.

Interstoff Asia Spring – International Fabric Show

25. bis 27. März 2003 im Hong Kong Convention & Exhibition Centre

Bekleidungsstoffe aus Indien gehören zu den Höhepunkten auf der Interstoff Asia Spring, die vom 25. bis 27. März 2003 in Hongkong stattfindet. Führende indische Hersteller und Lieferanten werden sich zusammenschliessen, um der Welt ihre dynamischen und vielfältigen Produkte, darunter Seide-, Woll-, Synthetik- und Baumwollstoffe, zu präsentieren. In den vergangenen drei Jahren gab es in der indischen Textilindustrie wesentliche Reformen, die eine Steigerung der Effizienz, der Produktivität und der Qualität zur Folge hatten. Für Einkäufer und Interessenten auf der Suche nach neuen Bekleidungsstoffen, drückt sich das in einem grossen Angebot von Qualitätsprodukten zu wettbewerbsfähigen Preisen aus. Indische Textilien beschränken sich nicht mehr nur auf handgewebte Baumwolle und Seide.

Techtextil – Internationale Fachmesse für Technische Textilien und Vliesstoffe

8. bis 10. April 2003 in Frankfurt am Main

Einige Themen:

- Technische Textilien sorgen für schützende Wohlfühlkleidung auch in Extremsituationen
- Protech-Neuheiten und Trends auf der Techtextil
- Techtextil- Symposium mit speziellen Vorträgen zum Thema: Protech/Personenschutz und Intelligente Textilien
- Neue Tunnelfolie als Ersatz für herkömmliche Gelege
- Neuer Infrarot-Strahler in der Herstellung von Geotextilien
- Geotextilienbearbeitung mit neu entwickeltem Nähkopf
- Membranfolie aus Polyurethan oder Polyester gegen Lärm und Kälte
- Spinnsystem produziert neuartige Faser für Lärmschutz und Isolierung gegen Kälte
- Online Registrierung für Techtextil-Symposium ab sofort möglich

Der Internet-Auftritt der Techtextil – Internationale Fachmesse für Technische Textilien und Vliesstoffe bietet ab sofort viele neue Service für alle Symposiumsteilnehmer, Besucher, Aussteller und Journalisten unter www.techtextil.com an. Diese Service sollen die Vorbereitungen auf das Techtextil-Symposium und die Messe für alle Teilnehmer erleichtern.

Information:
Messe Frankfurt
Offizielle Vertretung Schweiz/Liechtenstein
CH-4002 Basel
Tel. +41 (0)61 316 59 99
Fax +41 (0)61 316 59 98